

**Überblick zum Entwurf des Vermögenshaushaltes 2019
mit Finanzplanung 2018 bis 2022**

Kitzingen, 17.01.2019



Erdel
Stadtkämmerin

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. <u>Jahresabschluss 2018</u>	3
1.1 Verwaltungshaushalt	3
1.2 Vermögenshaushalt	3
1.3 Baumaßnahmen	3
1.4 Zur Übertragung auf 2019 vorgesehene Haushaltsreste	4
1.5 Wiederveranschlagung von Ausgabemitteln in 2019	4
1.6 Allgemeine Rücklage	5
1.7 Schulden	5
2. <u>Entwurf Vermögenshaushalt 2019 mit Investitionsprogramm 2018 bis 2022</u>	6
2.1 Investitionsvolumen	6
2.2 Wichtigste Investitionen 2019 bis 2022	6
2.3 Finanzierung der Investitionen	9
2.4 Entwicklung der Rücklagen bis 31.12.2022	10
2.5 Schuldenentwicklung bis 31.12.2022	10
2.6 Abschaffung der Straßenausbaubeiträge	11
3. <u>Fazit zum Entwurf des Investitionsprogrammes</u>	13

1. Jahresabschluss 2018

1.1. Verwaltungshaushalt

Zuführung des Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt lt. Haushaltsplan	3.500.000 €
+ Minderausgaben Personalkosten	759.000 €
+ Mehreinnahmen Gewerbesteuer ./.. Mehrausgaben Gewerbesteuerumlage (aber: 1,4 Mio. € Kassenreste!)	2.325.300 €
+ Mehreinnahmen Einkommensteueranteil	108.200 €
+ Mehreinnahmen Grunderwerbsteueranteil	240.500 €
+ Minderausgaben Kreisumlage	220.000 €
+ Minderausgaben Unterhalt Grundstücke und Gebäude	187.400 €
+ Minderausgaben Energiekosten	110.800 €
+ Minderausgaben Verwahrung und Sicherung Kalksteintiefbaue	300.000 €
+ Minderausgaben verschiedene Aufwendungen für Verwaltung und Betrieb	363.900 €
Zuführung nach den vorläufigen Rechnungsergebnissen 2018 rd.	8,0 Mio. €

Gravierende Mehrausgaben waren nur für die BR-Radltour mit 100.400 €, den Kita-Bus der Asylbewerberkinder mit rd. 25.000 €, die Bauhofleistungen für das Gartenschaugelände mit 35.500 € und die Kosten des Anrufsammeltaxis mit rd. 27.000 € zu verzeichnen.

1.2. Vermögenshaushalt

	Bereitgestellte Mittel	Verbrauchte Mittel (Stand: 07.01.19)
Haushaltsausgabereste	8.815.893,37 €	6.036.031,09 € (68,5 %)
Haushaltsansätze 2018	<u>20.531.600,00 €</u>	<u>10.278.798,67 € (50,1 %)</u>
	<u>29.347.493,37 €</u>	<u>16.314.829,76 € (55,6 %)</u>

1.3. Baumaßnahmen

	Bereitgestellte Mittel	Verbrauchte Mittel (Stand: 07.01.19)
Haushaltsausgabereste	7.937.873,17 €	5.548.470,36 € (69,9 %)
Haushaltsansätze 2018	<u>14.817.500,00 €</u>	<u>6.570.676,68 € (44,3 %)</u>
	<u>22.755.373,17 €</u>	<u>12.119.147,04 € (53,3 %)</u>

1.4. Zur Übertragung in das Jahr 2019 vorgesehene Haushaltsreste

HSt.	Maßnahme	Betrag
0600 9455	Fenstertausch Rathaus	262.900 €
0601 9630	Verlegung IT-Rechenzentrum von Ebene 6 in das KG	133.000 €
1300 9357	Ersatz LF 16/12 für Feuerwehr Kitzingen	358.000 €
2111 9420	St.-Hedwig-Schule, Neubau von Räumen für offenen Ganzttag	197.000 €
2140 9451	Neubau Zweifeldsporthalle Deusterpark	672.800 €
2141 9450	Neubau Einfeldsporthalle Siedlung	298.000 €
2431 9452	Generalinstandsetzung Friedrich-Bernbeck-Schule	116.000 €
4351 9453/ 9490	Neukonzeption und Sanierung Obdachlosenunterkünfte	311.500 €
4644 9453	Umbau Kita Marshall Heights	674.600 €
5652 9450	Generalsanierung Dreifeldsporthalle Sickergrund und Umfeld	408.700 €
6151 9882	Zuschüsse für städtebauliche Privatmaßnahme Fastnachtsakademie	225.000 €
6402 9508	Ausbau Gartenstraße	135.000 €
6407 9580	Sanierung Pflasterbelag Schwarzacher Straße	80.000 €
6483 9560	Anprallschutz Alte Mainbrücke	550.000 €
6486 9510/ 9590	Neubau Brücke Jahnstraße über Eherieder Bach	360.000 €
7181 9630	Kläranlage, Maßnahmen außerhalb Handlungskonzept	119.000 €
7181 9680	Umsetzung Handlungskonzept Kläranlage	427.300 €
7512 9450	Generalinstandsetzung Friedhofsgebäude Neuer Friedhof	634.000 €
8801 9450	Städt. Wohnungen, Wiederherstellung Vermietbarkeit	76.000 €
8801 9452	Sanierung Galgenwasen 13-20	136.700 €
8810 9320	Erwerb von unbebauten Grundstücken	100.000 €

1.5. Wiederveranschlagung von Ausgabemitteln insbes. von 2018 nicht begonnenen Maßnahmen in 2019

HSt.	Maßnahme	Betrag
0600 9454	Kaiserstr. 17, Umbau zu Verwaltungsgebäude	500.000 €
4644 9410	Kita Alemannenstraße, Gebäudeabbruch Erweiterungsgrundstück u. Ansaat naturnahe Wiese	95.000 €
6151 9882	Zuschüsse für Privatmaßnahmen in Sanierungsgebieten, Fastnachtsakademie	370.000 €
6340 9501/ 7012 9530/ 9535	Baugebiet Hammerstiel, Erweiterung mit Kanalbau	600.000 €
6810 9501	P + R-Anlage Bahnhof Süd, Baukosten	800.000 €
7011 9535	Baugebiet Buddental, Kanalbau Erweiterung	100.000 €

1.6. Allgemeine Rücklage

Stand 31.12.2017	18.617.573 €
<u>Entnahme zum Ausgleich 2018</u>	<u>0 €</u>
Stand 31.12.2018	<u>18.617.573 €</u>

Mindestrücklage 502.169 €

1.7. Schulden1.7.1. Schuldenstand

Stand 31.12.2017	9.536.118 €
+ Kreditaufnahmen 2018 (aus HER)	250.000 €
<u>./. Tilgungen 2018</u>	<u>1.044.726 €</u>
Stand 31.12.2018	<u>8.741.392 €</u> (davon 2.038.333 € f. entgeltfinanzierte Maßnahmen)

Schuldenstand je 21.346 Einwohner
(Stand 31.12.2017) 410 €

Landesdurchschnitt (2017) 557 €

1.7.2. Schuldendienst

Tilgungsleistungen 2018	1.044.726 €
Zinsausgaben 2018	185.824 €
<u>Schuldendienst insges.</u>	<u>1.230.550 €</u> = 57,65 € je Einwohner

2. Entwurf Vermögenshaushalt 2019 mit Investitionsprogramm 2018 bis 2022

2.1. Investitionsvolumen

2019:	20.134.050 €
2020:	17.915.150 €
2021:	17.035.950 €
<u>2022:</u>	<u>9.949.750 €</u>
2019 - 2022:	<u>65.034.900 €</u>

2.2. Wichtigste Investitionen 2019 bis 2022 (ohne Haushaltsreste!)

HSt.	Maßnahme	2019	2020	2021	2022
	<u>Verwaltungsgebäude</u>				
0600 9454	Kaiserstr. 17, Umbau zu Verwaltungsgebäude	500.000	1.100.000	800.000	100.000
	<u>Informations- und Kommunikationstechnik</u>				
0601 9350-9630	Beschaffung und Installation von EDV-Ausstattung; Verlegung Rechenzentrum; Umsetzung Informationssicherheitsgesetz	345.000	75.000	75.000	75.000
0601 9631	Anbindung Außenstellen an die städt. Netzinfrastruktur	428.000	0	0	0
	Gesamt	773.000	75.000	75.000	75.000
	<u>Feuerwehren</u>				
1300 9352/9357	Feuerwehren, Beschaffung Fahrzeuge, Arbeitsgeräte und Maschinen	241.000	11.000	261.000	761.000
	<u>Schulen, Schulsportanlagen</u>				
2111 9355/9420	St.-Hedwig-Schule, Neubau Räume Ganztagsbetreuung u. Erstausrüstung; Austausch Trennwand	464.000	0	0	0
2112 9450	GS u. MS Siedlung, Umbau und Erweiterung sowie Umgestaltung „Roter Platz“	950.000	50.000	0	0
2140 9355/9451	Schulsportanlage Deusterpark, Neubau und Ausstattung (ca. 0,75 Mio. € Haushaltsreste)	1.144.000	0	0	0
2141 9450	Schulsportanlage Siedlung, Neubau	840.000	295.000	0	0
2111 9352/9356	Schulen, Schul- und EDV-	294.000	137.500	45.000	30.000
2112 9352/9356	Ausstattung, Digitales Klassenzimmer				
2131 9352/9356					
2132 9352/9356					
2431 9352/9356					
2431 9452	FBS, Generalinstandsetzung (insges. 9,5 Mio. €)	300.000	1.300.000	2.350.000	2.350.000
	Gesamt	3.992.000	1.782.500	2.395.000	2.380.000

HSt.	Maßnahme	2019	2020	2021	2022
<u>Kindertageseinrichtungen</u>					
4641 9880	Kita St. Johannes, Zuschuss zum Abriss und Neubau (Nettozuschuss 900.000 €)	0	600.000	1.500.000	713.000
4644 9453	Kita Marshall Heights, Umbau	850.000	0	0	0
4645 9885	Kita St. Vinzenz, Zuschuss zu Sanierungsmaßnahmen	0	321.000	0	0
	Gesamt	850.000	921.000	1.500.000	713.000
<u>Sportanlagen (MwSt. im VerwHh)</u>					
5601 9550	Sportanlage Etwashausen, Generalinstandsetzung Allwetterplatz	101.000	0	0	0
5652 9450	Dreifachhalle Sickergrund, Generalsanierung Halle und Umfeld	1.100.000	3.000.000	3.600.000	780.000
	Gesamt	1.201.000	3.000.000	3.600.000	780.000
<u>Stadtentwicklung/ Wirtschaftsförderung</u>					
6101 9590	Allg. Gutachten- und Planungskosten	100.000	100.000	100.000	100.000
6151 9595	Fortschreibung ISEK Altstadt, ergänzende Untersuchungen und Konzepte	150.000	50.000	0	0
6101 9651	Breitbandausbau, Anschluss von abgelegenen Höfen und Siedlungen	0	500.000	0	0
7911 9870/9871	Zuschuss an Roxy für Umbaumaßnahmen und Zuschüsse für Umsetzung Gestaltungsleitfaden	105.000	10.000	10.000	10.000
	Gesamt	355.000	660.000	110.000	110.000
<u>Stadtсанierung</u>					
6151 9880	Kommunales Förderprogramm	75.000	75.000	75.000	75.000
6151 9882	Privatmaßnahmen in Sanierungsgebieten (Fastnachtsakademie)	480.000	250.000	100.000	100.000
6405 9560/9590	Oberer Mainkai, Umgestaltung	50.000	295.000	1.035.000	0
6406 9560	Fischergasse, Kaiserstr., Königsplatz, Luitpoldstr., Neugestaltung und Barrierefreiheit (FIP-Rest 600.000 €)	0	50.000	250.000	500.000
	Gesamt	605.000	670.000	1.460.000	675.000
<u>Soziale Stadt</u>					
5800 9550	Sickergrund, Realisierung Naherholungsbereich	0	50.000	50.000	50.000
5931 9501	Spielplatz Königsberger Straße, Neugestaltung	50.000	0	0	0
5931 9502	Spielplatz Karlsbader Straße, Umgestaltung	0	40.000	0	0
6152 9550	Konzept Grünflächengestaltung	50.000	0	0	0
6403 9560	Neugestaltung Sickershäuser Straße	0	0	70.000	200.000
	Gesamt	100.000	90.000	120.000	250.000

HSt.	Maßnahme	2019	2020	2021	2022
<u>Obdachlosenunterkünfte, Wohnungen</u>					
4351 9453	Obdachlosenunterkünfte, einfache Sanierung von 2 Blöcken	300.000	500.000	100.000	0
8801 9450	Wohnungen, Wiederherstellung Vermietbarkeit	200.000	200.000	200.000	200.000
8801 9490	Galgenwasen 13-20, Sanierung	700.000	200.000	650.000	0
	Gesamt	1.200.000	900.000	950.000	200.000
<u>Erschließung Baugebiete</u>					
6340 9501/ 7012 9530/9535	Baugebiet Hammerstiel, Erweiterung mit Kanalbau	890.000	100.000	0	0
6347 9501/ 7011 9535	Baugebiet Buddental, Altflä- schenentsorgung und Erweiterung mit Kanalbau	250.000	200.000	0	0
	Gesamt	1.140.000	300.000	0	0
<u>Bahnhofsumfeld</u>					
6306 9502/9592	Bahnhofsvorplatz, Umgestaltung (FIP-Rest 1.190.000 €)	20.000	60.000	30.000	1.070.000
6402 9506/9596	Amalienweg, Ausbau	0	240.000	50.000	0
6402 9507/9597	Friedenstraße, Ausbau Kanal	0	271.000	140.000	0
7010 9535/9595	und Straße (FIP-Rest 400.000 €)				
6810 9501/9591	P + R-Anlage Bahnhof Süd	1.230.000	300.000	0	0
	Gesamt	1.250.000	871.000	220.000	1.070.000
<u>Straßenbau / Brückenbau</u>					
6300 9560	Süd- und Westtangente, Spurrillenbeseitigung	0	0	1.940.000	0
6309 9503/9583	Nordtangente BA III b, Anbindung an die St 2272	350.000	1.735.000	200.000	0
6310 9320/9501	Kreisverkehr ConneKT	130.000	500.000	160.000	0
6407 9580	Schwarzacher Str., Sanierung Pflasterbelag	50.000	0	0	0
6605 9504/ 7002 9535	Sanierung B8 von Würzburger Tor bis Marshall Heights, städt. Kostenanteil für Nebenflächen und Einmündungen	30.000	400.000	400.000	0
6709 9582	Straßenbeleuchtung, Umstellung auf LED	200.000	150.000	0	0
	Gesamt	760.000	2.785.000	2.700.000	0
<u>Wasserbau</u>					
6901 9580/9590	Kaimauer Oberer Mainkai, Neubau	1.680.000	1.324.000	0	0
6902 9580	Umgestaltung Mainufer/ Stadt- graben im Bereich Glauberstraße	0	0	400.000	450.000
	Gesamt	1.680.000	1.324.000	400.000	450.000
<u>Gärtnerei / Bauhof</u>					
5821 9352/9357	Gärtnerei, Beschaffung von Arbeitsgeräten, Maschinen und Fahrzeugen	328.000	52.000	62.000	2.000
7711 9352/9357	Bauhof, Beschaffung von Fahr- zeugen, Arbeitsgeräten und Ma- schinen	142.500	90.000	10.000	10.000
	Gesamt	470.500	142.000	72.000	12.000

HSt.	Maßnahme	2019	2020	2021	2022
<u>Abwasserbeseitigung</u>					
7000 9535	Kanalsanierungen	300.000	250.000	250.000	0
7000 9563	Hausanschlussleitungen	100.000	100.000	100.000	100.000
7000 9352/9354	Ersatzteile, (Ersatz-) Beschaffun-	221.500	75.000	75.000	75.000
7005/7006 9354	gen, Arbeitsgeräte, Maschinen,				
7040 9354	Fahrzeuge				
7080 9350-9359					
7080 9630/9631	Kläranlage betriebstechnische Anlagen	365.000	200.000	25.000	15.000
7181 9680	Umsetzung Handlungskonzept	600.000	800.000	600.000	0
	Gesamt	1.586.500	1.425.000	1.050.000	190.000
<u>Friedhöfe</u>					
7501 9350/9352/ 9357,7511 9351, 7512 9357	Beschaffung von Fahrzeugen und Arbeitsgeräten	97.500	0	0	0
7512 9450	Neuer Friedhof, Generalsanie- rung Friedhofsgebäude	600.000	0	0	0
	Gesamt	697.500	0	0	0

2.3. Finanzierung der Investitionen

Jahr	Zuführung vom Verwaltungs- haushalt	Verkaufserlöse, Beiträge, Darlehensrück- flüsse	Zuweisungen	Rücklagen- entnahmen	Kredit- aufnahmen	Insgesamt
	€ / Anteil Gesamt	€ / Anteil Gesamt	€ / Anteil Gesamt	€ / Anteil Gesamt	€ / Anteil Gesamt	€
2019	3.558.800 (17,7 %)	2.086.650 (10,4 %)	9.896.900 (49,1 %)	2.591.700 (12,9 %)	2.000.000 (9,9 %)	20.134.050
2020	3.452.600 (19,3 %)	1.723.550 (9,6 %)	8.170.300 (45,6 %)	3.568.700 (19,9 %)	1.000.000 (5,6 %)	17.915.150
2021	4.787.700 (28,1 %)	1.497.350 (8,8 %)	5.815.000 (34,1 %)	4.935.900 (29,0 %)	0 (0 %)	17.035.950
2022	3.900.000 (39,2 %)	1.301.950 (13,1 %)	4.747.800 (47,7 %)	0 (0 %)	0 (0 %)	9.949.750
2019 - 2022	15.699.100 (24,1 %)	6.609.500 (10,2 %)	28.630.000 (44,0 %)	11.096.300 (17,1 %)	3.000.000 (4,6 %)	65.034.900

2.4. Entwicklung der Rücklagen im Finanzplanungszeitraum bis 31.12.2022

	Allgemeine Rücklage (€)	Sonderrücklagen Abwasser (€)
Stand 31.12.2018	18.617.573	791.886
./. Entnahme zum Haushaltsausgleich 2019	2.591.700	
+ Zuführungen des Verwaltungshaushalts an Sonderrücklagen Abwasserbeseitigung		358.800
Stand 31.12.2019	16.025.873	1.150.686
./. Entnahme zum Haushaltsausgleich 2020	3.568.700	
+ Zuführungen des Verwaltungshaushalts an Sonderrücklagen Abwasserbeseitigung		352.600
Stand 31.12.2020	12.457.173	1.503.286
./. Entnahme zum Haushaltsausgleich 2021	4.935.900	
+ Zuführungen des Verwaltungshaushalts an Sonderrücklagen Abwasserbeseitigung		87.700
Stand 31.12.2021	7.521.273	1.590.986
+ Zuführung zum Haushaltsausgleich 2022	908.500	
+ Zuführungen des Verwaltungshaushalts an Sonderrücklagen Abwasserbeseitigung		0
Stand 31.12.2022	8.429.773	1.590.986
./. Mindestrücklage	502.169	
Noch verfügbare allgemeine Rücklage	7.927.604	

2.5. Schuldenentwicklung

	Kredit- aufnahmen (ausschließlich für entgelt- finanzierte Maßnahmen)	Tilgungen	Schulden- stand	Anteil entgelt- finanzierte Maßnah- men	Schulden allg. Haushalt
	€	€	€	€	€
Stand 31.12.2018			8.741.392	2.038.333	6.703.059
HER aus 2018 (vorl.)	1.500.000		10.241.392	3.538.333	6.703.059
Kreditaufnahme 2019	2.000.000	1.360.000	10.881.392	5.398.333	5.483.059
Kreditaufnahme 2020	1.000.000	1.050.000	10.831.392	5.998.333	4.833.059
Kreditaufnahme 2021	0	1.150.000	9.681.392	5.498.333	4.183.059
Kreditaufnahme 2022	0	1.200.000	8.481.392	4.948.333	3.533.059

Kreditaufnahmen wurden wie im Vorjahr ausschließlich zum Ausgleich des nicht durch Einnahmen abgedeckten Finanzierungsbedarfs der kostenrechnenden Einrichtungen Abwasserbeseitigung und Friedhöfe eingeplant. Sie sollen aus Sonderprogrammen der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) bzw. BayernLabo erfolgen. Der aktuelle Zinssatz für diese Kredite beläuft sich (Stand 10.01.2019) auf 0,27 %!

Deshalb soll auch die bisher nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigung 2018 in Höhe von 2.500.000 € für die Umsetzung des Handlungskonzeptes Kläranlage noch in Höhe des tatsächlichen Kostenaufwands 2018 (rd. 1.500.000 €) ausgeschöpft werden.

Aufgrund der erheblichen Rücklagenentnahmen wird von 2019 bis 2022 keine Nettokreditaufnahme erforderlich, die Verschuldung sinkt gegenüber dem aktuellen Stand sogar leicht von 8,7 Mio. € auf 8,5 Mio. €. Die Schulden je Einwohner liegen dann mit rd. 394 € (bei angenommenen 21.500 Einwohnern) unter dem aktuellen Landesdurchschnitt von 557 €.

In 2019 werden drei Kredite mit Zinssätzen von 5,85 %, 5,65 % und 4,36 % vollständig getilgt. Die Zinsbindung endet am 15.02.2019 für einen KfW-Kredit zum Haushaltsausgleich 1998 mit einer Restschuld von 388.581,68 € zu bisher 3,78 % Zinsen und am 15.05.2019 für einen weiteren KfW-Kredit für die Generalsanierung der DPE mit einer Restschuld von 1.362.117 € zu bisher 1,4495 % Zinsen. Für den KfW-Kredit mit der Restschuld von 388.581,68 € ist im Investitionsprogramm die außerordentliche Tilgung eingeplant. Der Kredit mit der Restschuld 1.362.117 € für die DPE-Sanierung soll entweder zu einem verbesserten Zinssatz verlängert oder umgeschuldet werden.

2.6 Abschaffung der Straßenausbaubeiträge

2.6.1 Entfallende Einnahmen aus Straßenausbaubeiträgen

Für die vorgesehenen Straßenausbaumaßnahmen Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED, Oberer Mainkai, Innenstadtstraßen, Amalienweg, Sickershäuser Straße, Hindenburgring Nord und Friedenstraße entfallen in der Finanzplanung folgende bislang eingeplante Einnahmen:

2020:	610.000 €
2021:	305.000 €
2022:	180.000 €
2023 ff.:	<u>1.117.000 €</u>
	<u>2.212.000 €</u>

2.6.2 Finanzieller Ausgleich des Freistaates für laufende und fertiggestellte Ausbaumaßnahmen gem. Art. 19 Abs. 9 KAG (sog. Spitzabrechnung)

- a) Für die Maßnahmen „Ausbau der Gartenstraße“ und „Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED“ besteht grundsätzlich ein Erstattungsanspruch nach Art. 19 Abs. 9 Satz 1 KAG für unmittelbar entgehende Beiträge. Im Fall „Gartenstraße“ besteht ein Anspruch, wenn sich bei der fiktiven Abrechnung des endgültigen Beitrages ergibt, dass die endgültigen Beiträge höher gewesen wären als die bereits durch die Vorauszahlungen erlangten Einnahmen (Unterdeckung). Dabei werden jedoch gemeindeeigene Grundstücke herausgerechnet!

Für die „Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED“ kommt nach jetzigem Sachstand für die bereits ausgeführten sowie für die Maßnahmen, für die spätestens am 11.04.2018 das Vergabeverfahren für die erste Bauleistung eingeleitet war oder die technische Herstellung durch eigenes Personal begonnen hatte ein sog. „voller Beitragserstattungsanspruch“ in Frage.

- b) Für alle weiteren unter 2.6.1 aufgeführten Ausbaumaßnahmen besteht ggf. ein Erstattungsanspruch nach Art. 19 Abs. 9 Satz 6 KAG auf Ersatz von Aufwendungen. Dabei muss es sich um vor dem 11.04.2018 getätigte Aufwendungen für Planung und Vorbereitung von Straßenausbaubeitragsmaßnahmen handeln, soweit diese beitragsfähig sind. Hierunter fallen auch entsprechende Planungsleistungen des eigenen Personals!

Die möglichen Erstattungsansprüche zu a) und b) sind durch die Bauverwaltung zu ermitteln und spätestens bis 30.04.2028 geltend zu machen.

Die Vollzugshinweise zur KAG-Änderung umfassen bereits jetzt 34 Seiten und lassen noch viele Fragen offen. Es ist derzeit nicht bezifferbar, welche Beträge tatsächlich erstattet werden.

2.6.3 Straßenausbaupauschalen für künftige Straßenausbaumaßnahmen gem. Art. 13 h BayFAG

Im ersten Jahr (2019) erhalten nur diejenigen Städte und Gemeinden Straßenausbaupauschalen, die Straßenausbaubeiträge erhoben haben, ab 2020 alle Gemeinden.

Die Höhe der Pauschalen bemisst sich grundsätzlich nach der Siedlungsfläche, jedoch soll in den Jahren 2019, 2020 und 2021 ein Teil der Gesamtsumme von 2019 35 Mio. € und ab 2020 85 Mio. € auch nach der Höhe der Beitrags-Ist-Einnahmen im Zeitraum 2008 bis 2017 verteilt werden. Nach den aktuell bekannten Regularien wird die Stadt Kitzingen folgende Pauschalen erhalten:

2019:	66.700 €
2020:	160.800 €
2021:	159.000 €
2022:	157.700 €

Die Pauschale 2019 könnte noch etwas höher ausfallen, weil die Siedlungsfläche der Gemeinden ohne angewendete Straßenausbaubeitragssatzung noch nicht bekannt ist.

Die Straßenausbaupauschale deckt die in der Finanzplanung entfallenden Straßenausbaubeiträge (vgl. 2.6.1) bei weitem nicht ab. Selbst wenn nach Ende der Spitzabrechnung (30.04.2028) irgendwann jährlich 150 Mio. € dafür bereitstehen, beläuft sich die städt. Pauschale nur auf rd. 278.000 € jährlich. Hinzu kommt, dass ab 2019 jährlich 35 Mio. € mittels Umschichtung innerhalb des kommunalen Finanzausgleichs für diesen Zweck bereitgestellt werden und damit für andere Zuweisungen an die Gemeinden fehlen.

Außerdem mindert die Straßenausbaupauschale anteilig die förderfähigen Kosten von Straßenausbaumaßnahmen.

3. Fazit zum Entwurf des Investitionsprogrammes

Das Investitionsprogramm umfasst in den Jahren 2019 bis 2022 alle durch den Stadtrat bereits beschlossenen sowie weitere notwendige Maßnahmen nach dem jeweils aktuellen Planungsstand. Das Ausgabenvolumen im Finanzplanungszeitraum ist mit 65,0 Mio. € gegenüber dem Volumen 2018-2021 (63,5 Mio. €) nochmals gestiegen. Die Finanzierung erfordert bislang Rücklagenentnahmen von rd. 11,1 Mio. € und Kreditaufnahmen von 3,0 Mio. €, weil die Überschüsse des Verwaltungshaushaltes, die Darlehensrückflüsse, Verkaufserlöse, Beiträge und Investitionszuweisungen den Ausgabenbedarf bei weitem nicht abdecken können.

In der Finanzplanung noch nicht enthalten sind Ausgaben für

- ein „Haus für Jugend und Familie“,
- den Ausbau einer weiteren Trainingshalle an die Dreifachsporthalle im Sportzentrum Sickergrund,
- die Kostensteigerung für die Erweiterung des Kindergartens Sonnenschein (insgesamt 189.000 €, davon 87.300 € noch in 2018, Vorlage für den Finanzausschuss am 24.01.2019)
- die Kostensteigerung um 250.000 € für die Generalsanierung des Friedhofsgebäudes im Neuen Friedhof, Vorlage für den Stadtrat 31.01.2019

Weiterhin hat die kath. Kirche für den Neubau der Kita St. Johannes wegen einer Kostensteigerung um 580.000 € eine nochmalige Erhöhung des Zuschusses beantragt. Die Entscheidung soll in der Stadtratssitzung am 31. Januar 2019 erfolgen.

Für die Sanierung der Gebäude Galgenwasen 13-20 haben die Planer und Fachplaner inzwischen die Bearbeitung der Leistungsphase 2 abgeschlossen. Die Kostenschätzung weist Gesamtkosten von 2,05 Mio. € aus, eingeplant sind nur 1,7 Mio. €. Derzeit überprüft die Regierung von Unterfranken, ob die Sanierung grundsätzlich förderfähig ist. Das Ergebnis dieser Prüfung bleibt vorerst abzuwarten.

Das Investitionsprogramm enthält für 2019 bis 2022 Maßnahmen aus allen Aufgabenfeldern der Stadt. Schwerpunkte sind die Ertüchtigung der Schulen und Schulsportanlagen mit Ausgaben von 10,5 Mio. €, der Bereich Verkehrsinfrastruktur (Straßenbau, Brückenbau, Bahnhofsumfeld) mit 9,7 Mio. €, die weiteren Sportanlagen mit 8,6 Mio. €, Stadtentwicklung/ Stadtsanierung/ Soziale Stadt mit 5,2 Mio. €, der Bereich Abwasserbeseitigung (4,3 Mio. €), der weitere Ausbau der Kindertageseinrichtungen (4,0 Mio. €), der Wasserbau (3,9 Mio. €), die Sanierung der Wohnungen und Obdachlosenunterkünfte (3,3 Mio. €) sowie die Aufwendungen für die Informations- und Kommunikationstechnik sowie Verwaltungsgebäude mit 3,5 Mio. €.

Ein großer Unsicherheitsfaktor im Haushaltsentwurf ist wie im Vorjahr der späte Termin (letzte Januarwoche) für die Bekanntgabe der Schlüsselzuweisungen 2019 durch das Statistische Landesamt. Wir haben die Zuweisungen mit allen uns bekannten Daten aufwändig berechnet, kennen aber nicht alle maßgeblichen Faktoren. Wir hoffen natürlich, dass das tatsächliche Ergebnis die errechneten 4,84 Mio. € für 2019 erreicht, die Zuweisung kann aber durchaus auch niedriger ausfallen und wir müssten eine weitere Lücke schließen.